©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Exkursion „Märkte im Alpen-Adria-Raum" statt. Diesmal wurden der Viktualienmarkt in München und der Botanische Garten Nymphenburg einschließlich der Gewächshäuser besucht. Die Exkursionsleitung hatten Dr. Helmut Zwander und Dr. Peter Wiedner.

Bei der Herbsttagung der Fachgruppe am 16. November in der Pädagogischen Akademie konnte endlich Herrn Prof. Helmut Melzer die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft unseres Vereines persönlich überreicht werden.

Im Rahmen dieser Tagung berichtete Ing. Hugo Gutschi über „Interessante floristische Neufunde im Lavanttal". Der neue Leiter des Botanikzentrums (Botanischer Garten), Dr. Roland Eberwein stellte sich mit einem Vortrag „Pflanzenmorphologie – ein Buch mit sieben Siegeln?" persönlich den Mitgliedern vor. Im Anschluss präsentierte Mag. Herbert Slawitsch (Krumpendorf) eine vertonte Diashow über seinen Besuch im „Nationalpark Kinabalu auf Borneo".

Mit einem Vortrag von Dr. Uwe Passauer (Naturhistorisches Museum Wien) über „Die Heilkraft der Pilze", gemeinsam veranstaltet mit der Fachgruppe für Pilzkunde, endete das sehr aktive Vereinsjahr 2002. Helmut Hartl

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 2002

Im Pilzjahr 2002 war witterungsbedingt das Pilzwachstum im Frühjahr und im Frühsommer eher spärlich; im Spätsommer und Herbst kam es jedoch in verschiedenen Regionen zu einer wahren Pilzexplosion. Vor allem in höher gelegenen Fichtenwäldern wuchsen Herrenpilze (*Boletus edulis* s. l.) „zum Abmähen". So mancher Schwammerlsucher wird bei diesem Pilzangebot auf die Sammelbeschränkungen nach der Kärntner Pilzverordnung und dem Forstgesetz (2 kg pro Person und Tag) vergessen haben. Man sollte sich aber doch an diese Naturschutzmaßnahme halten, damit es auch in Zukunft solche Pilzerlebnisse geben kann. Jeder Pilzfreund sollte nicht vergessen, auch junge Herrenpilze vor Ort zu putzen und zu halbieren, um nicht zu Hause dann den Großteil entsorgen zu müssen, da schon junge Exemplare oft von Maden befallen sind. Wenn wir ehrlich sind, dann sind 2 kg sorgfältig geputzter, makelloser Herrenpilze durchaus eine Menge, die eine Familie satt machen kann!

Aber nicht nur das Herz des Speisepilzsammlers schlug ob der Pilzmassen höher, auch die Mykologie kam auf ihre Rechnung. In Kärnten wurden 2002 mehr als 300 Pilzarten nachgewiesen, wobei auch einige ausgesprochene Raritäten gefunden wurden. Zu erwähnen sind folgende Arten:

- Samtiger Rotfußröhrling (*Boletellus pruinatus*, Labientschach leg. W. Jaklitsch);
- Wurzelnder Bitterröhrling (*Boletus radicans,* Pyramidenkogel leg. G. Pöschl);
- Zystiden-Mehlräsling (*Clitopilus cystidiatus,* Kerschdorf, leg. W. Jaklitsch – dieser Pilz wurde 1998 als eige-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 14: Pilzkunde

ne Art von Hausknecht an Hand Kärntner Funde weltweit erstmals beschrieben!);
- Trüffel-Sandborstling (*Geopora schackii,* Jungfernsprung, leg. C. Wegner – Zweitfund in Kärnten);
- Riesen-Lorchel (*Gyromitra gigas,* Singerberg, leg. G. Pöschl);
- Dreifarbiger Krempentrichterling (*Leucopaxillus compactus,* Jungfernsprung, leg. C. Wegner – Erstnachweis für Kärnten);
- Dichtblättriger Zwergseitling (*Resupinatus applicatus*, Kerschdorf, leg. W. Jaklitsch – Zweitfund in Kärnten);
- Blaufüßiger Braunspor-Stacheling (*Sarcodon glaucopus*, Maria Rain, leg. H. Pötz, Zweitfund in Kärnten);
- Klebriger Schleierseitling (*Tectella patellaris,* Kerschdorf, leg. W. Jaklitsch – Erstnachweis für Kärnten);
- Braunhaariger Wurzelrübling (*Xerula pudens,* Gösselsdorfer See, leg. C. Wegner – Zweitfund in Kärnten).

Im Jahr 2002 wurden von der Fachgruppe Pilzkunde lediglich 3 Exkursionen durchgeführt, da die geplante Frühlingsxkursion in Truttendorf wegen geöffneter Himmelsschleusen buchstäblich ins Wasser fiel. So fand die erste Exkursion am 8. Juni 2002 am Johannesberg bei St. Paul i. L. statt, die in den GEO-Tag der Artenvielfalt eingebettet war. Es konnten 53 Großpilzenarten bestimmt werden, für die Jahreszeit eine durchaus ansehnliche Zahl. Am 28. September wurde eine Herbstexkursion am Plöschenberg durchgeführt, wobei diese mit der von der Gemeinde Köttmannsdorf veranstalteten pilzkundlichen Wanderung zusammengelegt wurde. Rund 75 Teilnehmer hatten sich dank der Initiative von Dr. Helmut Zwander und Bürgermeister Mag. Thomas Goritschnig eingefunden. Es wurden nahezu 180 Pilzarten gefunden. Unsere Pilzexperten wurden bei der gemeinsamen Pilzbestimmung sowohl durch die Menge der Teilnehmer als auch durch die Menge der gesammelten Pilze wiederum vor eine harte Probe gestellt, die sie zur Zufriedenheit der meisten Teilnehmer bravourös meisterten. Am 13. Oktober wurde dann die Jahrestagung in Nötsch abgehalten, zu

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

der diesmal mehr als 40 Interessierte kamen. Nach dem Vortrag über die Pilzvergiftungssymptome von H. Pötz zeigte unser Duisburger Mitglied Willi Schulz wiederum eine Auswahl aus seinen zahlreichen Pilzdias. Die großartige Qualität seiner Bilder begeisterte alle Pilzfreunde. Herzlichen Dank Willi für deine Mühe! Bei der anschließenden Exkursion in die umliegenden Wälder wurden wiederum zahlreiche interessante Pilze gefunden, von denen vor allem durch die tatkräftige Mithilfe von W. Jaklitsch rund 160 Arten (!) bestimmt werden konnten. Ein Höhepunkt war der am 21. 11. 2002 von U. Passauer gehaltene Diavortrag über die Heilkraft der Pilze. Rund 50 Teilnehmer waren von diesem Vortrag begeistert.

Ich hoffe, dass die Form der Veranstaltungen nach wie vor die Zustimmung der Mitglieder der Fachgruppe aber auch der interessierten Besucher findet. Ich werde mich auch nächstes Jahr bemühen, das Hauptaugenmerk auf Exkursionen zu legen, aber auch darauf, dass weitere botanische Kenntnisse von den Pilzfreunden erworben werden. Jeder Pilzfreund sollte auch die Natur um die Pilze, also Bäume, Sträucher, Blumen, Gräser etc. zumindest in groben Zügen kennen. Das lernt man aber wieder am besten unter der fachlichen Führung in der Natur selbst – bei einer Exkursion.

Ich lade auch für das kommende Jahr zu einer regen Teilnahme an den Vereinsaktivitäten ein und ich bedanke mich bei allen treuen Mitgliedern für die Mitarbeit und Unterstützung. Mag. Herbert Pötz

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2002

Auch im Jahr 2002 wurden von unseren Mitgliedern wieder interessante und wichtige Beiträge zur Erforschung der Kärntner Insektenfauna geleistet. Bei der Jahrestagung im November wurde darüber berichtet.

Das „22. Freundschaftliche Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes" fand vom 21. bis 23. Juni in Crna na Koroskem statt. Veranstaltet wurde es vom Slowenischen Entomologischen Verein „Stefana Michielija" in Laibach. Von den mehr als fünfzig Teilnehmern aus Slowenien, Friaul-Julisch Venetien, Deutschland und Österreich wurde an den drei Tagen sehr erfolgreich gesammelt.

Die 56. Jahrestagung fand am 17. November im Europahaus in Klagenfurt statt. Bei dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

„Pupplinger-Au, die grüne Lunge von München. Ein Landschaftsschutzgebiet im Sterben"

Diavortrag von Ralph Zange, Ingolstadt

Die Pupplinger Au ist das bekannteste Gebiet der Isarauen um München. Es handelt sich um ein Überschwemmungsgebiet aus der Voreiszeit, hervorgerufen durch die jährliche Schneeschmelze. Der ökologische Ausgleich ging so lange gut, bis mit dem Silbensteinspeicher eine künstli-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 193_113

Autor(en)/Author(s): Pötz Herbert

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 2002 302-304